

Tafel 1

Kirche Schwellbrunn

kulturweg
schwellbrunn

Vorbereitung:

Lies den nachfolgenden Text zum Kirchbau:

Lange Zeit mussten die Schwellbrunner die Kirche in _____ aufsuchen. Doch der Weg dorthin war für viele sehr weit. Daher kam der Wunsch nach einem eigenen _____ auf. Im Jahre 1647 wurden die Haushaltungen des Dorfes angeschrieben und eine Versammlung einberufen um abzuklären, wer etwas zum geplanten Bau beisteuern wollte. Im ganzen Land wurden Sammlungen für die nötigen _____ veranstaltet.

Nachdem ein Bodenbesitzer das Land für den Kirchenbau der Gemeinde gratis überliess, konnte im gleichen Jahr mit den Vorarbeiten begonnen werden. Dafür gab es viele Freiwillige, die sich für Arbeiten wie das Besorgen der _____ (Holz, Steine, Sand) zur Verfügung stellten.

Am 13. April 1648 wurde das Fundament der Schwellbrunner Kirche auf dem felsigen _____ errichtet. Durch günstige Bedingungen und eine unfallfreie Bauphase konnte bereits am 22. Oktober 1648 die _____ abgehalten werden. Schwellbrunn hatte ab diesem Datum eine eigene „Kirchhöri“ (selbständige Kirchgemeinde).

Die Kirche erhielt drei _____, die alle unterschiedlich schwer waren und auf verschiedene Töne gestimmt wurden. Die grösste davon war am unteren Rand mit folgendem Spruch verziert:

„Zur Gemeinde Gottes rufe ich jedermann, Ihr sondt zum Heren Christo gahn.“

(vgl.: Altherr, J.; Gemeinde-Chronik Schwellbrunn, 1997, S. 37 – 42)

Aufgabe:

Fülle die untenstehenden Ausdrücke in die entsprechenden Lücken des obigen Textes!

**Gelder - Einweihungspredigt - Herisau - Untergrund -
Glocken - Gotteshaus - Baumaterialien**